

# Würfel symbolisieren die Partnerschafts-Jahre

„Abakus“ heißt die Zauberformel für ein deutsch-französisches Kunstwerk am Forum

**Die Anregung kam von der Stadt, die künstlerische Idee von Margit Lehmann-Asperg, die Ausführung besorgten zwei heimische Malerinnen mit zwei Künstlerkollegen aus Frankreich. Und nun darf man sich auf ein neues, im Zeichen internationaler Städtepartnerschaften sinnfälliges Kunstwerk freuen.**

An dieses wird derzeit letzte Hand angelegt, denn noch diese Woche wird „Abakus“ vor dem Forum am Schlosspark enthüllt.

Ein Rechenbrett von dreieinhalb Meter Höhe soll auf dem Rasen vor der Forum-Terrasse die Blicke auf sich ziehen. Für diesen Rahmen wurden, wie Margit Lehmann-Asperg und Grete Werner-Wesner erläuterten, Steine ins Rollen gebracht.

Steinwürfel im Abakus symbolisieren die 50 Jahre der deutsch-französischen Partnerschaften, die vor einem halben Jahrhundert mit der Jumelage Montbéliard-Ludwigsburg begannen und sich von hier aus inzwischen weltweit etablierten. Also 50 Würfel, Jahr um Jahr, Stein um Stein.

Dazu Margit Lehmann-Asperg: „Wir stellen die 50 Jahre mit 48 Würfeln und einer Rolle dar, wobei die Rolle in der Breite zwei Würfel ausmacht und dafür steht, dass zuerst zwei Städte die Partnerschaft ins Rollen bringen mussten.“

Im Focus demnach der Ursprung deutsch-französischer Städtepartnerschaft. Dementsprechend sind Margit Lehmann-Asperg und Grete Werner-Wesner seit Montag in den östlichen Stallungen der Karlskaserne mit den französischen Künstlern Christian Florio und Michel Loth



Margit Lehmann-Asperg und Grete Werner-Wesner beim künstlerischen Würfelspiel.

Bild: LKZ-Drossel

symbolträchtig malerisch am Wirken. Nämlich mit den Farben Blau und Weiß, Schwarz und Goldgelb, mittendrin das verbindende Rot. Dies soll eine Komposition im Klang der vier Temperamente und Handschriften der vier ausführenden Künstler ergeben, „die Farben als Symbol für gegenseitiges Kennenlernen, Diskussion, Kooperation“. Denn Toleranz und Verständnis seien die Grundlagen sowohl dieser Gemeinschaftsarbeit wie auch der Städtepartnerschaften.

Und wie rechnet sich das mit den Kunstwürfeln im Geviert des Rechenbretts Abakus? Ohne tatkräftige Hilfe von Firmen und Sponsoren aus Ludwigsburg und Umgebung wäre das Projekt kaum zu realisieren gewesen. Auch nicht ohne die Unterstützung der Stadt und die vom Hochbauamt mit dem Bauhof praktizierte „hervorragende Kooperation“. Somit konnten schon die Fundamente gesetzt werden, und heute wird „Abakus“ aufgebaut.

In seiner vollen farbigen Würfel-

pracht kann man ihn dann bewundern, wenn Ludwigsburg am Wochenende ganz im Zeichen der vier Partnerschaftsjubiläen und des (bereits am Donnerstag beginnenden) internationalen Kongresses „Städtepartnerschaften für ein Europa der Bürger“ steht.

Enthüllt wird das Partnerschaftskunstwerk am Freitag, 15. September, vor dem Forum am Schlosspark durch Landrat Dr. Rainer Haas, der die Schirmherrschaft übernommen hat. (rö)